

Auswahlkriterien:

- Unbefristeter Lehrauftrag oder bestandener Wettbewerb
- 2 - 3 Kolleginnen aus derselben Schule
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Entwicklung von blick und zur Durchführung von Projektzeiten
- Bereitschaft zur Multiplikatorentätigkeit
- Umgang mit dem PC, Erfahrungen mit Projektunterricht

Aufgrund der Bewerbungen wird vom Pädagogischen Institut nach den oben genannten Kriterien eine Auswahl getroffen. Wenn mehr Bewerber/innen aus dieser Auswahl hervorgehen, als zugelassen werden können, entscheidet unter Berücksichtigung der Schulbezirke das Zufallprinzip nach Los.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmer/innen wird eine Vereinbarung (Lernvertrag) getroffen, in der die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert sind.

Anforderungen für den Abschluss des Lehrganges mit Zertifikat sind:

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- Entwicklung oder Mitgestaltung einer Arbeitsumgebung für blick
- Durchführung einer Projektzeit
- Bereitschaft zum Lernen in einem virtuellen Kontext (eLearning)
- Studium der Literatur
- Abschließende Präsentation zur geleisteten Arbeit

Anmeldung

Die Ansuchen stellen Sie bitte mittels beiliegendem Anmeldeformular werden innerhalb

07. Februar 2002 an das

Pädagogische Institut, Bindergasse 29, 39100 Bozen, Fax. 0471/976650, zu Händen Christian Laner.

Für alle zugelassenen Teilnehmer/innen findet Anfang Februar 2002 ein Informationsgespräch statt.

Lehrgangsleiter: Christian Laner und Marta Herbst



Lehrgang

Lernen in realen und virtuellen Lernumgebungen und im internationalen Kontext auf dem Bildungsserver ,blick'

012.BS

Das Pädagogische Institut bietet einen stufenübergreifenden Lehrgang für Lehrer/innen aller Schulstufen an, die befähigt werden sollen, Arbeitsumgebungen für den Bildungsserver zu entwickeln und internationale Projektzeiten im Internet zu moderieren.

Die Teilnehmer/innen werden im Bereich der Medienerziehung, die heute einen sehr wichtigen Stellenwert hat, ausgebildet, wobei der Schwerpunkt auf dem Einsatz des Internets im Unterricht liegt. Arbeitsgrundlage hierfür sind die Arbeitsumgebungen auf dem Bildungsserver ,blick', wobei die Teilnehmer/innen in den technischen Grundlagen, vor allem aber auf der didaktischen Ebene ausgebildet werden.

Die Teilnehmer/innen werden nach Absolvierung des Lehrganges sowohl Arbeitsumgebungen entwickeln wie auch internationale Projekte durchführen, die sie selbst auch evaluieren können. Weiters werden sie auch im Bereich des eLearnings zu eTutoren ausgebildet.

Neben den Präsenztagen sind vor allem Erfahrungen im Bereich des eLearnings wichtig und somit wird das Lernen in Kleingruppen über das Internet ein wichtiger Teil der Ausbildung. Dazu bieten wir eine Arbeitsumgebung auf blick an, die für die Teilnehmer/innen Grundlage ihrer Arbeit werden soll. Erste Informationen zu diesem Bereich finden Sie unter der folgenden Adresse:

<http://www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/nmedienlernen/medio.htm>

Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung

Der Bildungsserver ‚blikk‘ ist seit November 2000 online. Zentrale Elemente sind Kommunikation, Kooperation und Koordination. Die Teilnehmer/innen werden sich in einem Selbsterfahrungsprozess mit diesen drei Elementen auseinandersetzen und dabei in die Arbeit mit den nötigen Werkzeugen eingeführt.

Das Seminarprogramm wird beinhalten:

- /// Philosophie der Arbeitsumgebungen und Entwicklung einer Arbeitsumgebung: Layout (Screendesign), Umgang mit Diskussionsforen und Galerie
- /// Bedeutung internationaler Projekte: Einführung in die Moderation, Planung und Inszenierung einer Projektzeit
- /// Präsentation der Konzepte und Reflexion
- /// Das Konzept der Erfolgsteams im Netz – Ausbildung im Bereich e-Tutor (erfolgt online)
- /// Projektmanagement
- /// Einführung in die Technik: Bild, Ton, Video, Web, Betreuung eines Forums und einer Galerie (Ausstellungsraum)
- /// Virtuelles Lernen in Lernumgebungen des Internets
- /// Aufbereiten von Dokumentationen für das Web – Hypermediales Lesen und Schreiben

Seminarmethoden

Neben den Präsenztagen wird im Sinne von eLearning sehr großer Wert auf Arbeit über das Internet gelegt. Dazu werden einerseits Grundlagenmaterialien bereitgestellt; andererseits sollen sich die Teilnehmer/innen in Lerngruppen gegenseitig unterstützen und auf interessante Links im Netz hinweisen.

Referenten und Referentinnen

Prof. Frank Thissen (Universität Karlsruhe – Multimedia Didaktik und Informationsdesign)

Kurt Pöhl (Amtsdirektor für Verwaltungsinformatik der Schulverwaltung)

Marta Herbst, Harald Angerer, Christian Laner, Franz Rigo, Armin Haller

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst ca. 280 Stunden. 170 Stunden werden mit den Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die restlichen Stunden sind der Vorbereitung zum eTutor, der Durchführung einer Projektzeit, der Entwicklung der Arbeitsumgebung und der Dokumentation vorbehalten und werden eigenverantwortlich und in sogenannten Erfolgsteams gestaltet.

Für den Abschluss des Lehrgangs ist die Vorstellung einer entwickelten und gestalteten Arbeitsumgebung, die Durchführung einer Projektzeit und die Dokumentation derselben erforderlich. Der Lehrgang endet mit einer Abschlusspräsentation und einem Kolloquium. Der Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat berechtigt die Lehrpersonen, in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren im Schulbereich eingetragen zu werden. Sie können auch in die Arbeitsgruppe ‚blikk‘, die für die weitere Entwicklung verantwortlich ist, aufgenommen werden.

Die Blockveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

s. Anlage mit Struktur des Lehrgangs und Referenten

Arbeitszeiten

Jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 (15.00) - 17.00 (18.00) Uhr.

Für die Kurstage in der Unterrichtszeit ist es notwendig, bei der Direktion zeitgerecht um Freistellung anzusuchen.

Kursorte

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Amt für AV-Medien - Bozen

Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmer/innen

Zum Lehrgang werden pro Schulstufe 8 Lehrpersonen zugelassen. Zusätzlich können 4 DirektorInnen teilnehmen.

Die Teilnehmer/innen sollten auf jeden Fall die Möglichkeit haben, an einem PC zu arbeiten, der ohne große Probleme auch über längere Zeiträume verfügbar ist. Außerdem muss ein Zugang zu Internet gewährleistet sein. Die Teilnehmer/innen müssen Erfahrungen im Umgang mit dem PC mitbringen, wobei es kein Expertenwissen sein muss.